Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09229044

Kreis Erzgebirgskreis

Gemeinde Annaberg-Buchholz, Stadt

Anschrift Erbgerichtsstraße 9

Gem. * Fl-stck. * Flur Kleinrückerswalde * 66

Kurzcharakteristik

Wohnhaus; Putzbau, Fassade noch von klassizistischer Wirkung, baugeschichtliche Bedeutung

Denkmaltext

Das Wohnhaus auf der Erbgerichtsstraße 9 (ehemals Dorfstraße, Parz. No. 47) wurde ab 1899 für den Gemeindevorsteher Karl Siegel errichtet. Die Bauarbeiten leitete Louis Neubert, der unweit von Kleinrückerswalde in Geyersdorf ansässig war. Bei dem zweigeschossigen Putzbau in Hanglage handelt es sich um ein in der Gestaltung schlichtes Historismusgebäude in randstädtischer Lage. Dem natursteinverkleideten, mit preußischen Kappen ausgestatteten Kellergeschoss folgt das Erdgeschoss. Die noch in den Plänen durch ein Gurtgesims vorgesehene horizontale Gliederung wurde nicht ausgeführt oder ist nicht mehr vorhanden. Einzig der nüchterne Schmuck in Form von Sohlbänken und Fensterüberdachungen im Obergeschoss zeugt von der Erbauungszeit. Die Erschließung des sechsachsigen Wohnhauses erfolgt an der nordwestlichen Giebelseite und ist bauzeitlich überliefert. 1925 gab es Pläne zum Einbau einer Bäckerei durch Walter Siegel. Backstube und Backofen hierfür waren im Keller untergebracht, die nördliche Hälfte des Erdgeschosses sollte als Laden fungieren. Hierfür war auch ein weiterer Zugang geplant, der heute nicht (mehr) vorhanden ist. Das Wohnhaus ist aufgrund seiner noch klassizistisch wirkenden Fassade baugeschichtlich von Bedeutung.
LfD/2019

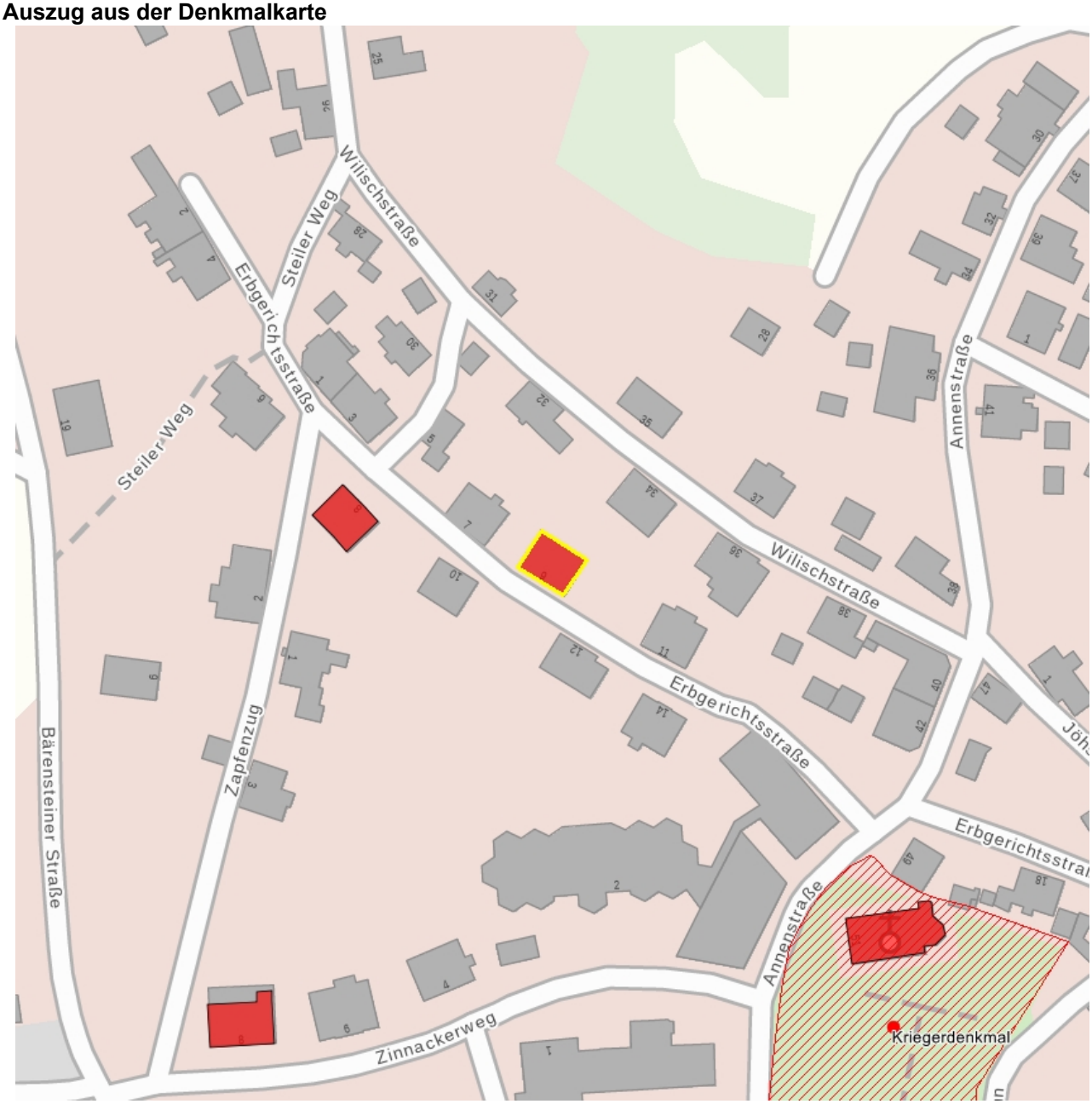
Datierung bez. 1900 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09229044 A**
Aufnahmejahr	2018
Fotograf	Fischer, Mandy
Beschreibung	Wohnhaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.